

BRUCHSALMORGEN

WIE SOLL SICH UNSERE STADT ENTWICKELN?

Stadtgespräche stießen in Büchenau auf reges Interesse

Mit über 50 Teilnehmern war die Veranstaltung im kath. Pfarrzentrum in Büchenau sehr gut besucht. Alteingesessene aber auch neu Hinzugezogene beteiligten sich rege an der Diskussion zur Weiterentwicklung Büchenaus.

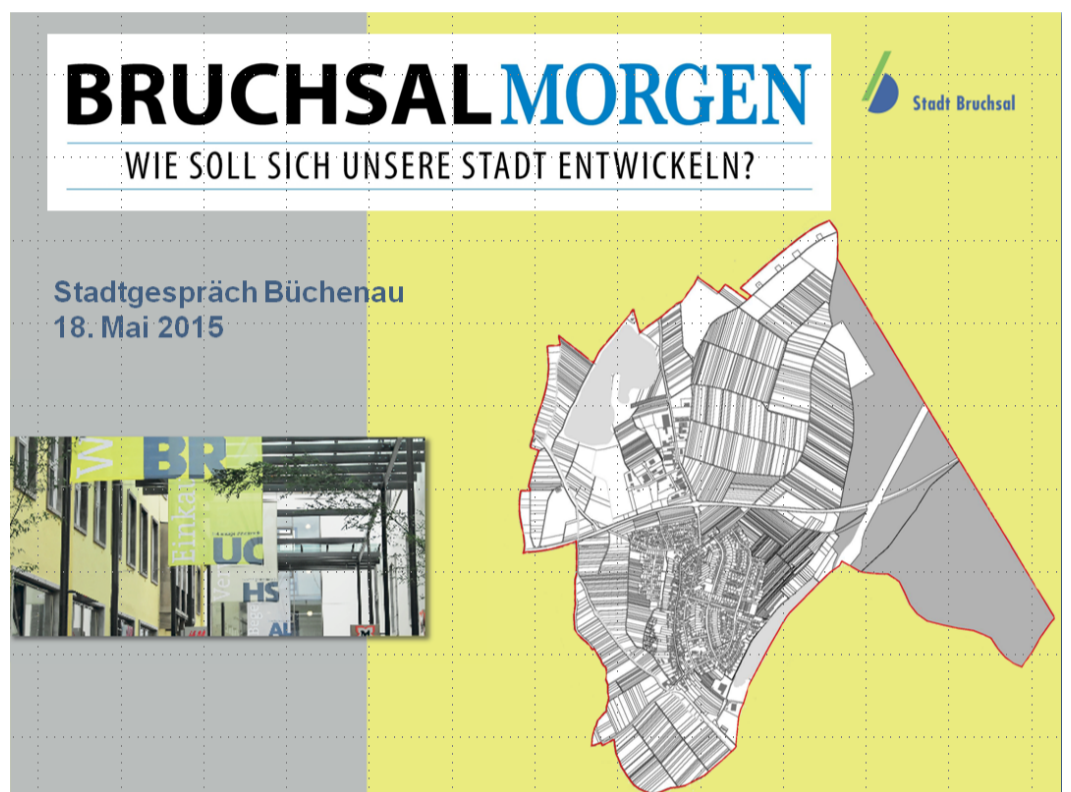
Zentrales Thema war die Verkehrsbelastung der Straße „Au in den Buchen“ mit ihren Folgen für die angrenzende Bebauung aber auch für den Weg der Kinder zum Kindergarten oder zur Schule. Weitere Querungshilfen werden eingefordert um ein sichereres Queren der Straße zu ermöglichen. Eine Umgestaltung und Aufwertung des Umfeldes sollen der Verkehrssicherheit aber

auch der Verbesserung des „ersten Eindrucks“ von Büchenau dienen. So wird erhofft Investitionen in die umgebende Bebauung zu locken. „Bei dem jetzigen Umfeld wird keine Familie angesprochen um gerade in die alte Bausubstanz im Ortskern zu investieren“!

Neben den Verkehrsfragen war besonders das Thema Bauen in Büchenau ein stark diskutiertes Thema. Alle waren sich einig, dass es in Büchenau zu wenig bis

aktuell keine Bauplätze gibt. Hier soll ein Angebot im alten Ort aber auch am Ortsrand schnellstmöglich geschaffen werden. „Unsere Kinder weichen auf die Nachbarorte aus, da sie in Büchenau nichts finden können!“.

Gerade die Größe der innerörtlichen Gärten wird als großes Plus für die Lebensqualität in Büchenau verstanden.



Das einige hier in zweiter oder dritter Reihe bauen soll ermöglicht, aber nicht erzwungen werden. Neben den Flächen für Existenzgründungen werden auch Geschosswohnungsbauten für Mietwohnungen und besondere Wohnformen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen als wichtige Ergänzung zum Wohnungsbestand als zusätzlichen Bedarf benannt.

Für das zukünftige Zusammenleben wird sich ein zentraler Platz, wenn möglich mit einer Gemeinbedarfseinrichtung erwünscht. Hier kann sich das starke Vereinsleben kristallisieren und zu einer weiteren Aufwertung des Wohnorts führen.

Ein zudem gewünschtes Café oder eine Eisdielen hätten hier die Möglichkeit sich anzusiedeln.

Für die Kinderbetreuung in Kindergarten und Schule wünschten sich junge Eltern zeitgemäße Angebote. „Eine Ganztagsbetreuung ist auch in Büchenau dringend erforderlich! Wer neu in Büchenau zugezogen ist oder auch zuziehen soll muss sich auf ein entsprechendes Angebot verlassen können. Sonst werden die Kinder außerhalb von Büchenau untergebracht, was wiederum die Auslastung der Einrichtung gefährdet.“



Nach zweieinhalb anregenden Stunden wurde der Verwaltung ein gutes Gelingen für den Diskussionsprozess und der Wunsch „nehmen sie dies mit und setzen sie so viel wie möglich um“ mit auf den Weg gegeben.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Stellungnahmen zu den einzelnen Themenfeldern abgedruckt!

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Stellungnahmen zu den einzelnen Themenfeldern abgedruckt!

BRUCHSAL MORGEN
WIE SOLL SICH UNSERE STADT ENTWICKELN?

MOBILITÄT
Anregungen? Wünsche? Anmerkungen?
Hier ist Platz für Ihre Meinungsäußerung!

Stadtgespräch
Büchenau
18. Mai 2015

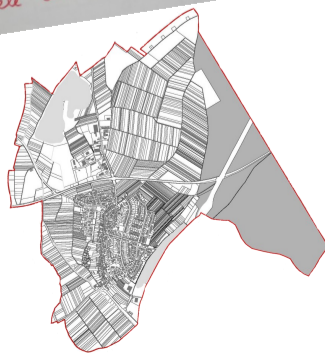
- Aufgrund der Länge der Straße und der engeren Verkehrsverhältnisse ist es dringend erforderlich, mehrere Querungshilfen (Zebrastreifen, Ampeln) anzulegen z.B. an Volkspark und „oben“ und „unten“ -> Planung Neubaugebiet?
- Direkte Schulbusverbindung von Büchenau -> nach Bruchsal
- Schulverweg nach Bruchsal (Anpassung für Radfahrer anpassen)
- Radweg für die Hauptstraße
- ÖPNV: Anbindung nach Spöck
- ÖPNV: kürzere Intervalle in den Schulzeiten
- ÖPNV: Anbindung nach Spöck
- Umgehung parallel zu B73 nicht zu, U6, O6 u. Bahnstraße
Bruchsaler Arbeitsplätze liegen nicht in Südring-Straße

BRUCHSAL MORGEN
WIE SOLL SICH UNSERE STADT ENTWICKELN?

VERSORGUNG
Anregungen? Wünsche? Anmerkungen?
Hier ist Platz für Ihre Meinungsäußerung!

Stadtgespräch
Büchenau
18. Mai 2015

mehr Gastronomie
Eisdielen oder Kaffee!

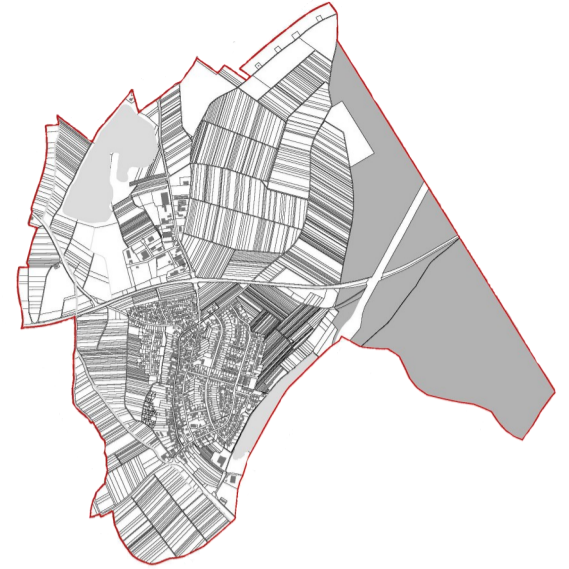
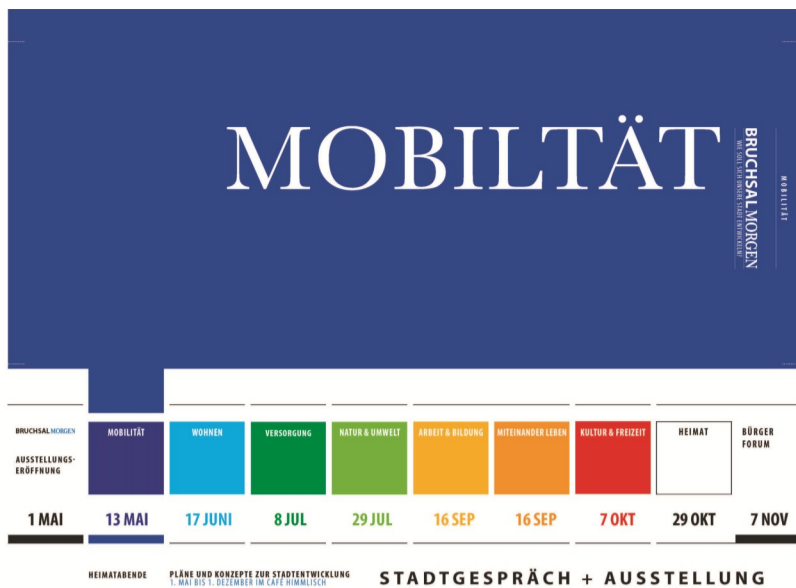


BRUCHSAL MORGEN
WIE SOLL SICH UNSERE STADT ENTWICKELN?

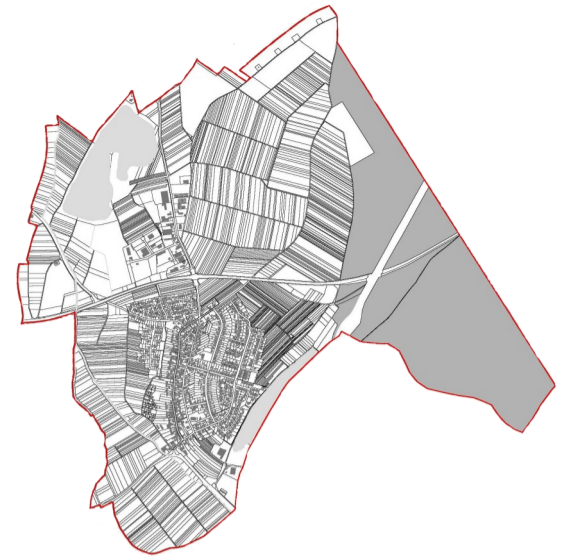
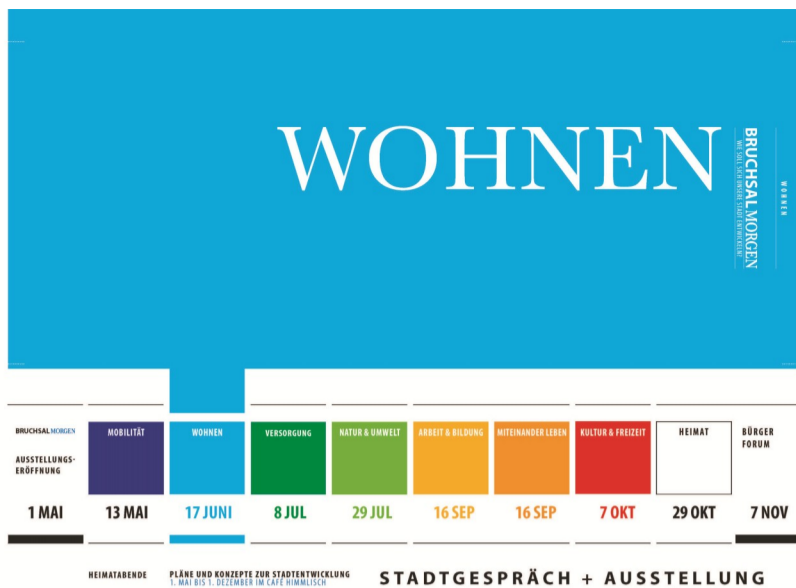
WOHNEN
Anregungen? Wünsche? Anmerkungen?
Hier ist Platz für Ihre Meinungsäußerung!

Stadtgespräch
Büchenau
18. Mai 2015

- Attraktivitätssteigerung f. potentielle Neubewohner durch: - Solares Internet
- Weiches Wasser / -> zentrale Entsorgungsanlage
- Baugebiete ausweisen innerorts
- für künftigen Ost-Bebauungsplan
- „Sanierungsgebiet“ Altes Ortskern / Au in den Büchen
-> Steigerung der Attraktivität, des „ersten Eindruckes“
- Mietwohnungen auch für Behinderte

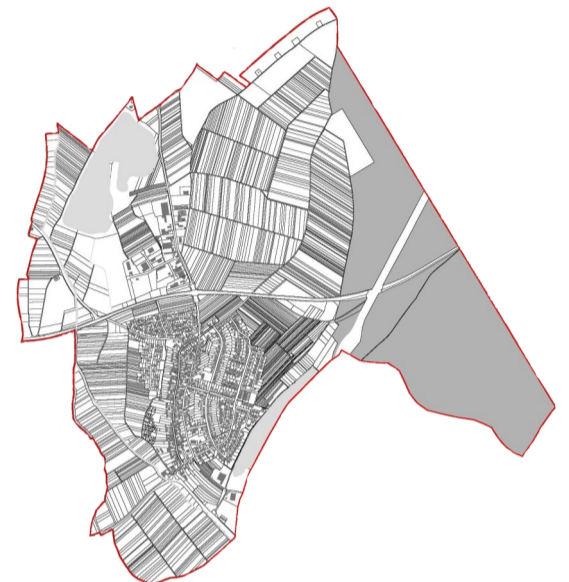
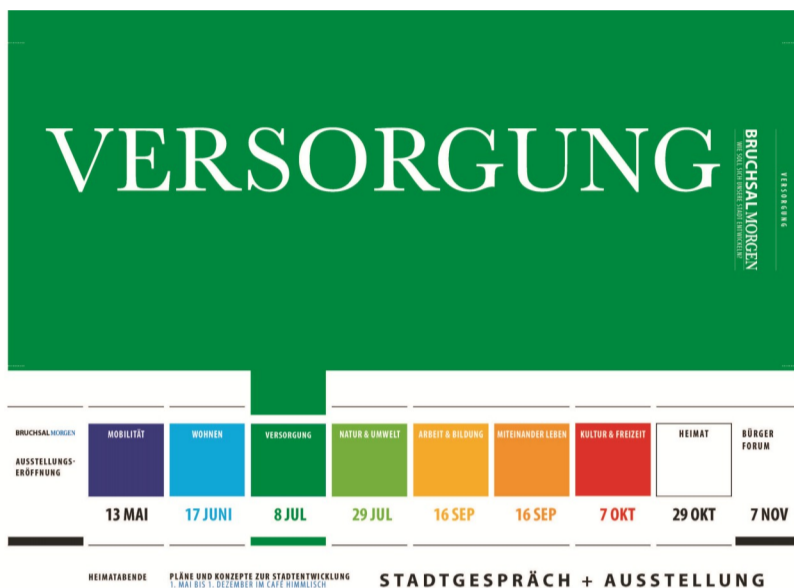


- Büchenau benötigt keinen BAB Anschluss – sonst wird das Verkehrsaufkommen durch Büchenau noch größer.
- Die Hauptstraße Au in den Buchen ist durch hohes Verkehrsaufkommen stark belastet. Kinder können nicht auf die Straße. Die Häuser in der 1. Reihe sind schwer zu vermieten, Leerstände! Die Stadt soll hier Konzepte oder Lösungen zur Verkehrsberuhigung erarbeiten und umsetzen.
- In der Straße Au in den Buchen gibt es derzeit nur eine Ampelquerung zur Querung für die Kinder. Das ist zu wenig. Ergänzend sollten am Vogelpark und am oberen und unteren Ende weitere Querungshilfen zur Schaffung von sicheren Fußwegen vom Neubaugebiet in Richtung Schule angeboten werden.
- Tempo 30 ist auf Straße Au in den Buchen keine Lösung. Dadurch wird das Verkehrsaufkommen nicht weniger und es hält sich ohnehin keiner dran (so wie jetzt schon in der Gustav-Laforsch-Straße).
- Derzeit gibt es viel Abkürzungsverkehr durch die Straße Au in den Buchen (z.B. aus Untergrombach Sand). Die Umgehung Parallel zur BAB (Planungen liegen vor, Anträge wurden schon vor Jahrzehnten gestellt) sollte wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.
- Die Umgehung parallel zu BAB hilft Büchenau, Unter- und Obergrombach und der Kernstadt. Die Bruchsaler Arbeitsplätze liegen zumeist in der Südwest – Stadt.
- Alternativ könnte der Verkehr über eine Einbahnregelung über die Straße Au in den Buchen und Albert-Schweitzer-Straße geregelt werden.
- Schnell sollte ein Verbot für den Schwerverkehr (Beschilderung und Kontrollen) eingeführt werden.
- Ein Radweg entlang der Hauptstraße Au in den Buchen könnte durch Aufmarkierung auf die Fahrbahn schnell angeboten werden.
- Die Ampelkreuzung L558/K3579 ist für Radfahrer nicht tauglich. Es kann nur Richtung Karlsdorf-Neuthard direkt gefahren werden, möchte man abbiegen muss man 3 Fahrbahnen kreuzen
- Es sollte eine direkte Busverbindung Büchenau nach Bruchsal für den Schülerverkehr angeboten werden.
- Die ÖPNV Anbindung nach Spöck zur S2 (Richtung KA) und nach Karlsdorf-Neuthard sollte als zusätzliches Angebot aufgenommen werden.
- Das Busangebot sollte zu den Hauptverkehrszeiten in kürzeren Intervallen angeboten werden.

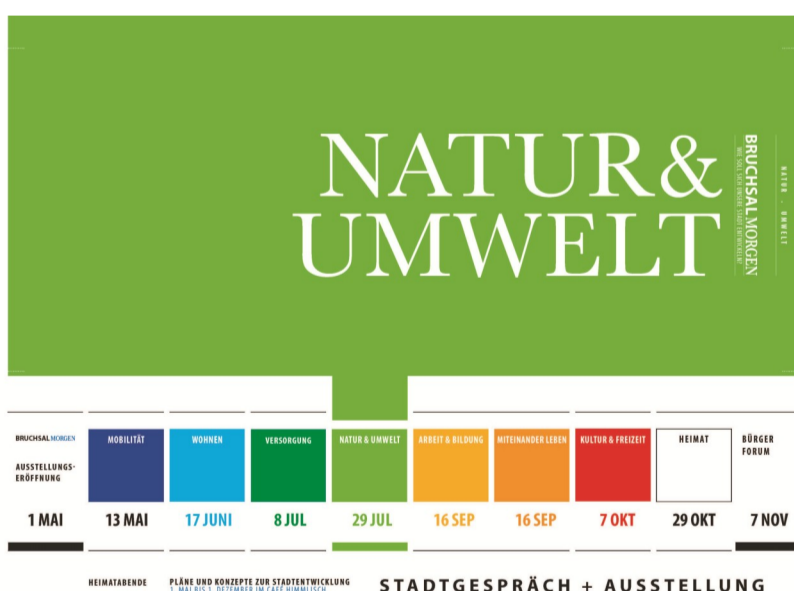


- Attraktivitätssteigerung für potentielle Neubewohner durch schnelles Internet und gut ausgebaute Infrastruktur.
- Viele Familien suchen Bauplätze und wandern ab wenn sie keine finden. Neue Bauplätze sollten in Gärtenwiesen West geschaffen werden.
- Gärtenwiese West ist kein neues Baugebiet sondern war schon versprochen und beschlossen. Die Erschließung und Entwässerung sowie der Ausgleich wurden schon von den Eigentümern bezahlt.
- Im Moment ist die Situation für Häuslebauer günstig. Gärtenwiesen West sollte zeitnah kommen, aber auch im Innern muss etwas getan werden, um Infrastruktur und Versorgung zu sichern. Büchenaus Bevölkerung muss wachsen.
- Büchenau kann auch Wohnbedarf von anderen Ortsteilen übernehmen. Es hat eine gute Lage, Nähe zum Autobahnanschluss usw.
- Büchenau braucht eine bestimmte Größe um das Angebot zu entwickeln und zu sichern (Gastronomie, Versorgung, Einkaufen, Internet usw.).
- Im Neubaugebiet wohnen viele neue Einwohner, Familien mit Kindern – insgesamt ist Bevölkerung aber nicht gewachsen – wie kann man die Entleerung im Ortskern verhindern und es innen attraktiver machen?
- Ein neues Sanierungsgebiet „Alter Ortskern/Au in den Buchen“ könnte Lösungen und finanzielle Anreize für junge Familien in die Substanz im Innern zu investieren schaffen.
- Es wäre für Familien auch im Ortskern attraktiv, wenn man in 2. oder 3. Reihe baut – in den hinteren grünen Bereichen ist es ruhig und schön; die 1. Reihe an der Hauptstraße ist problematisch und unattraktiv.
- Was kann die Stadt dafür tun, damit der Ortskern attraktiver wird? Wie kann man mit kleinen Mitteln etwas erreichen? Wie kann der öffentliche Raum/ Straßenraum attraktiver werden?
- Man muss den Spagat schaffen zwischen Ortskern erhalten und neue Bauflächen anbieten.
- Büchenau braucht Bauplätze egal ob innen oder außen – viele Eigentümer möchten ihre Grundstücke im Ortskern nicht für eine 2. Reihe-Bebauung hergeben.
- Man darf den Eigentümern, die ihre Grundstücke nicht für eine Verdichtung hergeben möchten, keinen Vorwurf machen. Gerade die großen grünen Grundstücke sind auch eine Qualität die Büchenau so attraktiv macht.
- Benötigt werden auch Mietwohnungen, generell aber auch für Menschen mit Behinderung.

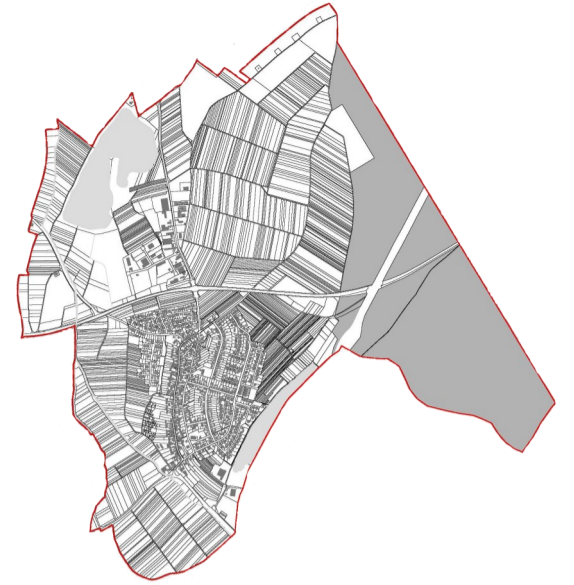
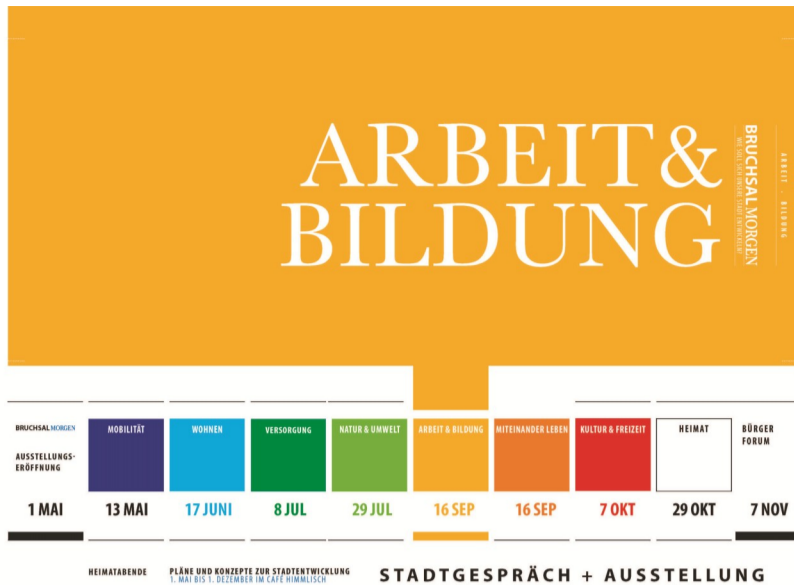
- Wohnungsangebot nicht nur für Eigenheimbesitzer sondern auch für Singles und Mietwohnungen schaffen.
- Neue Wohnformen sollten angeboten werden (Alten-WG, Mehrgenerationenwohnen).
- Es sollen Menschen nach Büchenau ziehen, die hier leben und sich in die Gemeinschaft einbringen und Büchenau nicht nur als Schlafstätte nutzen.
- Ohne Auto ist man in Büchenau aufgeschmissen. Es müssten mehr Angebote innen geschaffen werden um für neue Bewohner attraktiver zu sein. Günstige Bauplätze sind wichtig, langfristig muss jedoch auch die Infrastruktur stimmen.



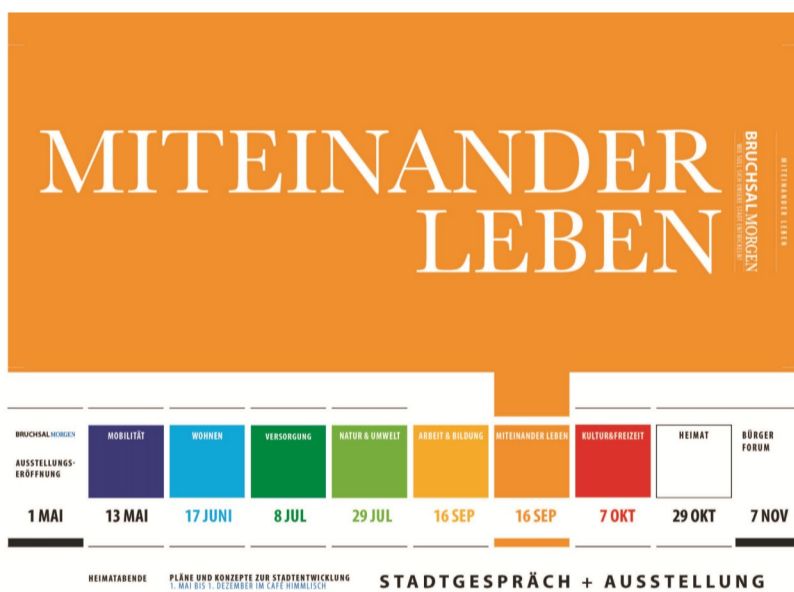
- Büchenauer sollen mehr vor Ort einkaufen, um die bestehenden Angebote der Versorgung zu sichern
- Man braucht ein Auto, Großeinkauf ist nur außerhalb möglich.
- Es fehlen Angebote (Gastronomie, Eisdiele und/oder Café, Apotheke...).
- Sicherung der Versorgungsstruktur funktioniert nur, wenn Bevölkerung groß genug ist (s.o.).
- Es gibt Interesse für Gastronomie beim Vereinsheim der Kleintierzüchter – wurde bisher von der Stadt abgelehnt – warum?



- Gibt es Planungen über alternative Energieversorgung in Bruchsal?
- Problem Baggersee: Am Wochenende von auswärtigen Tauchern bevölkert, für örtliche Bevölkerung gibt es keinen Einstieg in den See, aber für die Taucher.
- Ein schönerer Badeeinstieg mit Strand o.ä. ist andererseits nicht gewünscht, da der auch Auswärtige anzieht; die Büchenauer wissen wo man ins Wasser kann.



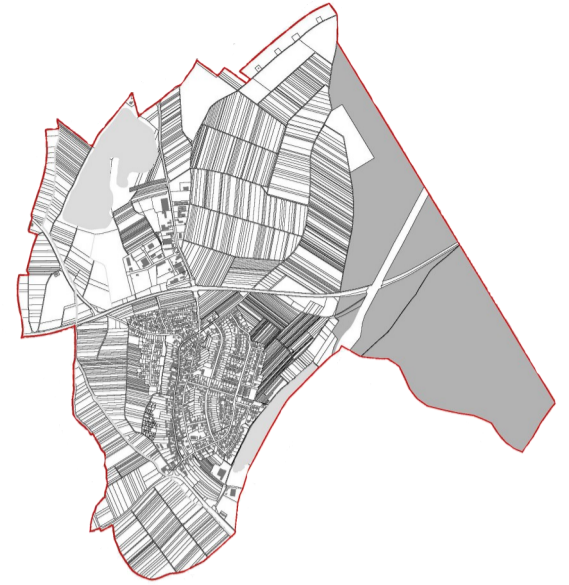
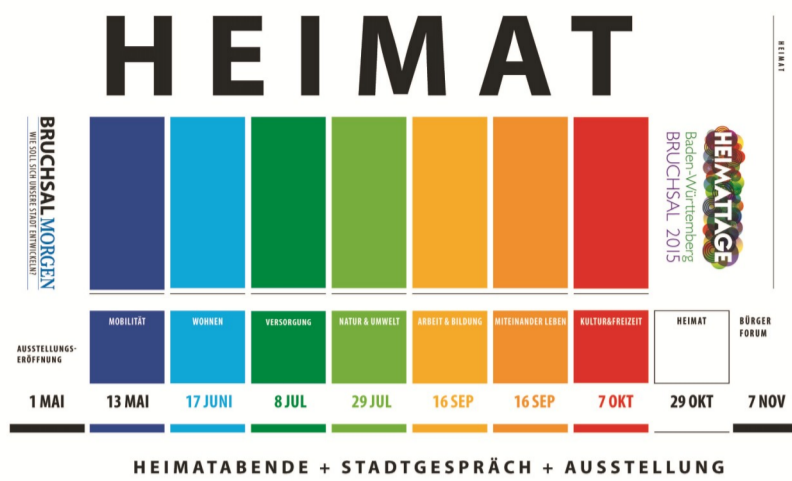
- Kindergartenplätze und Schule müssen gesichert werden. Lösung: Baugebiet Gärtenwiesen West
- Es gibt genug Kinder im Ort, aber weil das Betreuungsangebot nicht gut ist (keine Ganztagsbetreuung, Betreuung für 1-Jährige) bringen Eltern, die beide arbeiten müssen, ihre Kinder woanders unter (z.B. Untergrombach)
- Ausbau des Kindergartens (Modernisierung und Anbau) erforderlich – sonst ist keine Ganztagsbetreuung möglich – eine Planung liegt seit Jahren vor, wird jedoch nicht finanziert und umgesetzt.
- Das Gewerbegebiet ist zu klein und müsste für das örtliche Handwerk erweitert werden.



- Pfarrgemeindezentrum einzige Möglichkeit für Versammlung und mittelgroße Veranstaltungen – ausreichend oder nicht?
- Pfarrzentrum darf nicht verkauft werden.
- Nutzung der Sporthalle für Veranstaltungen kostet zu viel.
- Zentraler Marktplatz fehlt - Schaffung eines zentralen Ortskerns.



- Spielplatz im Neubaugebiet ist zu sonnig – es fehlt Schatten.



- Büchenau ist kleines Dorf – überschaubar, direkt, familiär; Büchenau soll deswegen nicht zu sehr wachsen, sonst wird es gesichtslos.
- Man kann leicht Anschluss finden, wenn man sich selbst einbringt.
- Überschaubar, man kennt sich, man hilft sich – Verlässlichkeit ist gegeben, nicht anonym sondern große Familie.
- Begegnung zwischen Mensch und Raum – von allem ein bisschen machen (bisschen Gärtenwiesen, bisschen innerörtlich).
- Büchenau soll überschaubar bleiben – nicht zu viel wachsen, um das zu bewahren was man hat, ein bisschen wachsen aber schon.
- Im Grünen Wohnen macht Büchenau aus – Große Grundstücke nicht zu bauen – Man wohnt im Grünen und ist doch in der Nähe zum Zentrum in Bruchsal – hier hat sich in den letzten 5 Jahren viel getan.
- Wer soll in Büchenau wohnen? Wer hier reinpasst.